



Hinweise

Bei *h* muss man unterscheiden: *h* am Silbenanfang ist hörbar und wird gesprochen: *Haus, Hilfe...* Dies gilt auch für *se|hen* etc. Allerdings ist dieses *h* nur hörbar, wenn die zweite Silbe explizit gesprochen wird. Im Wort ist dieses *h* unhörbar. Schließlich das sogenannte stumme <h> im Stamm eines Wortes, das nie hörbar wird (*lahm, Bahn*) um das es in dieser Einheit geht. Das stumme *h* kommt zwar nur vor den Buchstaben *r, l, m* und *n* vor, aber eben nur bei knapp der Hälfte der in Frage kommenden Wörter. Deshalb bleibt hier nur die Strategie des „Schauen und Merken“. Aus diesem Grund findet sich bei den Arbeitsblättern auch eine Wortliste. Beim Üben ist die Wortliste zu Hilfe zu nehmen.

Die Auflistung der Wörter zur Wortfamilie bei den Lösungen zu Aufgabe 2 ist nicht vollständig beziehungsweise abschließend. Hier kann mit einem Wörterbuch weitergearbeitet und Wortschatzarbeit geleistet werden.

Noch zwei Anmerkungen: Ein stummes *h* kommt auch in *Naht, Draht...* und auch in *Fehde* vor, also vor *t/d*. Dieses *h* ist aus *nähen, drehen* und *fechten* geerbt. Allerdings wird ein solches *h* unterdrückt, wenn die abgeleitete Form zweisilbig ist: *blühen* – *Blüte* (und nicht: *Blühte*).

Die Schreibung der Pronomen *ihr, ihm...* ist regelhaft immer mit *ih*. Diese Schreibung ist also grammatisch motiviert, weil sie nur bei diesen Wortformen vorkommt. Die richtigen Formen mit *ih* können dann gefunden werden, wenn der Satzinhalt richtig erfasst wird. Die Markierung dient der Festigung des Wissens und hat memorierende Funktion.

Neben den vorliegenden Sätzen dieses Arbeitsblattes kann differenzierend auch dazu angeleitet werden, im Tandem weitere Sätze mit der Sitznachbarin bzw. dem Sitznachbarn zu finden, in denen ein *ih*-Pronomen fehlt und ergänzt werden muss.

Nicht aufgenommen ist das Anredepronomen *Ihr*, da hier auch die Großschreibung beachtet werden muss. Allerdings kann je nach Kurs darauf verwiesen und entsprechend geübt werden.

Lösungen

Eine besondere Jahreszeit

1. Unterstreichen Sie alle Wörter, die ein stummes *h* im Wortinnern haben.
2. Schreiben Sie alle Wörter mit einem stummen *h* heraus und suchen Sie weitere Wörter aus der Wortfamilie. Markieren Sie das stumme *h*.

Im kühlen Herbst kommen oft trübe Gedanken. Das Gefühl, dass alles zu Ende geht, wird stärker. Manche sehnen sich nach neuen Erfahrungen. Andere meinen ihr Ende zu ahnen. Leider bewahren viele diese Gedanken still für sich.

kühl	kühle, gekühlt; Kühlung, Kühlwagen, ...
Gefühl	fühlen, Gefühlsschaos, gefühlt, ...
gehen	er/sie/es geht, ich gehe, wir gehen (starkes Verb!) ABER: ging, der Gang usw.
sehnen	Sehnsucht, gesehnt, ...
Erfahrung	erfahren, ...
bewahren	aufbewahren, ...

Frau van Acken

1. Füllen Sie die Lücken in den Sätzen aus. Beachten Sie die Schreibung **ih**.
2. Schreiben Sie alle sonstigen Wörter mit stummem **h** auf ein Blatt und finden Sie weitere Wörter aus der Wortfamilie.

ih gibt es nur bei **ihr, ihm, Ihnen** usw.

Frau van Acken bekommt Besuch von ihrem Sohn. Ob sie dann ihren alten Schmuck, vor allem ihre edlen Ohringe, anlegen wird? Früher verkehrte Frau van Acken in Adelskreisen und trat sehr vornehm auf. Die Besitztümer ihres Mannes ermöglichten ihr ein Leben im Wohlstand. Heute lebt sie sehr bescheiden in einer kleinen Wohnung. In ihrem Kleiderschrank sieht es immer sehr ordentlich aus. Ihre Nägel lackiert sie selbst. An der Wand hängen Bilder von den Vorfahren ihres Mannes. Ihrem Sohn alle Namen aufzuzählen, kann lange dauern.

Sohn:	Söhne, Patensohn, Schwiegersohn, ...
Ohringe:	Ohr, Ohren, Ohrenschmerzen, ...
vornehm:	vornehmen, vornehmlich, Vornehmheit, ...
Wohlstand:	wohlig, wohlfühlen, ...
Wohnung:	wohnen, Wohnzimmer, wohnlich, Wohngemeinschaft, ...
Vorfahren:	Nachfahren, Gefährten, Fährte, ...